

Wirtschaftsplan

des

Wasserwerks der Stadt Melle

2021 und 2022

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2021/2022

I. Allgemeines

Im Rahmen des strategischen Steuerungsprozesses der Stadt Melle werden auch Leitsätze, Ziele und Handlungsschwerpunkte für den Eigenbetrieb Wasserwerk formuliert. Das Leitbild formuliert den Leitsatz „Wir sorgen für eine gute Infrastruktur“. Konkretisiert wird dies durch das strategische Ziel Nr. 6 „Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet“. Der Wirtschaftsplan leistet hier einen entsprechenden Beitrag zur Zielerreichung.

Der Haushaltsschwerpunkt 6.6 „Durch ein gutes Trinkwassermanagement die Grund- und Trinkwasserverfügbarkeit verbessern und die Qualität erhalten“ konkretisiert hierzu die wichtigsten Aspekte. Entsprechende Maßnahmen zur Erreichung des Handlungsschwerpunkts werden im Wirtschaftsplan aufgenommen.

Der Entwurf der Wirtschaftspläne wird zur Beratung vorgelegt. Er besteht aus folgenden vier Teilen:

- dem Erfolgsplan
- dem Vermögensplan
- der Stellenübersicht
- der Finanzplanung 2020 - 2025

Der Vermögensplan 2021 hat einen Umfang von 1.432.000 EUR und liegt damit deutlich über dem Vorjahresniveau. In 2022 sind 1.429.000 EUR vorgesehen. Es sind nur die Maßnahmen aufgenommen worden, die auch voraussichtlich umgesetzt werden können. Zur Finanzierung der Maßnahmen ist keine Darlehensaufnahme erforderlich. Nachdem einige Jahre der Wasserpreis zum Abbau von Gebührenüberschüssen abgesenkt wurde, wird für 2021 eine Erhöhung vorgenommen, um eine Kostendeckung zu erreichen.

II. Erfolgsplan

Um die Erläuterungen den wesentlichen Ansätzen des Erfolgsplanes gegenüberzustellen, wird die lfd. Nummerierung der Erfolgsplanpositionen auch hier verwendet.

1. Umsatzerlöse

Bei der Ermittlung der Verbrauchsgebühren wird von einer leicht steigenden Absatzmenge gegenüber dem Vorjahresansatz ausgegangen. Weiterhin wurden die Mehrerlöse durch die vorgenommene Gebührensteigerung berücksichtigt. Die Erträge aus der Entnahme des Sonderpostens „Baukostenzuschüsse“ entwickeln sich erwartungsgemäß rückläufig.

4. Materialaufwand

Neben den Stromkosten auf Vorjahresniveau kommen die Zahlungen für den Bezug von 300.000 cbm/a Trinkwasser vom WBV Kreis Herford-West hinzu. Unter der Position Fremdleistungen sind die Unterhaltungsarbeiten an den Betriebseinrichtungen durch Dritte zusammengefasst. Insbesondere zählen hierzu die Wassergewinnungs-, Speicher- und Druckerhöhungsanlagen sowie die Unterhaltung des Hauptrohrnetzes und der Hausanschlüsse. Der Ansatz ist in Anlehnung an die Ergebnisse der letzten Jahresrechnungen ermittelt worden. Um das Netz und die Anlagen störungsarm betreiben zu können, sind hier auch weiter erhöhte Aufwendungen zu erwarten.

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt planmäßig aufgrund der in 2020 vorgenommenen Personalaufstockung und allgemeiner Gehaltssteigerungen.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden unter Berücksichtigung der Investitionen lt. Finanzplanung ermittelt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zählt u. a. die Konzessionsabgabe, die wiederum mit 200.000,- EUR veranschlagt wurde. Die Konzessionsabgabe ist eine Saldogröße und darf nur bei Erreichen eines steuerrechtlichen Mindestgewinns (ca. 120.000,- EUR) verrechnet werden.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aufgrund des nicht mehr vorhandenen Zinsniveaus sind keine Zinserträge zu erwarten.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand betrifft drei Altdarlehen.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Hierunter fallen die Gewerbesteuer und die Körperschaftsteuer.

13. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt für 2021 168.800 EUR und für 2022 128.000 EUR und erfüllt damit einerseits die in der Vergangenheit vom Kommunalprüfungsamt des Landkreises Osnaabrück gestellte Forderung nach einer Eigenkapitalverzinsung und trägt andererseits zur Finanzierung der Investitionen bei.

III. Vermögensplan

A. Benötigte Mittel

Die im Vermögensplan der Jahre 2021 und 2022 vorgesehenen wesentlichen Ansätze werden hier näher erläutert.

Im Bereich „**Wassergewinnung**“ steht die Aktualisierung der Fernwirktechnik an. Neben einem umfangreichen Software-Update müssen noch Erneuerungen bei dezentralen Anlagen vorgenommen werden. Die bereits länger angedachte Sanierung des Brunnen Oldendorf I soll 2021/22 durchgeführt werden. Der Brunnen verfügt über eine Verrohrung aus bruchempfindlichem Kunstharzpressholz und soll daher nach einer Betriebszeit von rund 65 Jahren erneuert werden. Ansätze für evtl. neue Brunnenstandorte (Riemsloh und Holter Achse) wurden noch nicht aufgenommen, da noch keine Planreife vorliegt. In Riemsloh laufen z. Z. Grundstücksverhandlungen und für den Bereich Holter Achse Voruntersuchungen durch Consulaqua.

Bei den Ansätzen der Rubrik „**Hauptrohrnetz/Speicherung/Druckerhöhung**“ finden sich die Maßnahmen wieder, die aus Sicht der Verwaltung betriebsbedingt notwendig sind. Dies sind u. a die Neuerschließung von Wohn- und Gewerbegebieten. Im Zuge von Straßensa-

nierungen soll auch die jeweilige Wasserleitung erneuert werden. Insoweit hängt die Umsetzung der Maßnahmen auch stark von Entscheidungen im städtischen Haushalt ab.

Die Rohrbrüche an größeren Transportleitungen werden zum Anlass genommen, weitere Teilstrecken an der Barkhausener und Riemsloher Straße zu erneuern. In Düingdorf ist der Bau einer separaten Brunnenleitung vorgesehen. Grund hierfür ist der gestiegene Sulfatwert im Brunnen Düingdorf, so dass ein Mischen mit dem Wasser vom WBV Kreis Herford-West im Behälter erforderlich ist.

Die Sanierung des TSB Neuenkirchen wird in diesem Frühjahr planmäßig abgeschlossen. Die Sanierung/Neubau der Behälter in Wellingholzhausen und Gesmold kann erst dann angegangen werden, wenn die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zu einem möglichen Verbund mit dem WBV Osnabrück-Süd vorliegen. Der Ansatz für die beauftragten Planungen wurde aufgenommen. Wenn belastbare Ergebnisse vorliegen (ca. 3. Quartal 2021), sind notwendige Finanzansätze für eine mögliche Verbundleitung nach entsprechender politischer Beratung in einem Nachtragsplan für 2022 ff. aufzunehmen.

Die Position „**Allgemeine Rohrverlegungen**“ deckt kleinere Maßnahmen ab, die unvorhersehbar sind und deshalb nicht als Einzelmaßnahmen im Plan stehen.

Der Ansatz bei den „**Hausanschlüssen**“ ist entsprechend der zu erwartenden Bautätigkeit auf dem bisherigen Niveau fortgeschrieben worden.

Der Ansatz bei den „**Gemeinsamen Betriebseinrichtungen**“ dient der Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Geräten, Werkzeugen und sonstigen Einrichtungen sowohl im technischen als auch im Verwaltungsbereich. Im Zuge der weiteren Digitalisierung vorhandener Datenbestände wird für 2021 ein zusätzlicher Ansatz aufgenommen. Als Einstieg in die Beratungen über einen möglichen Neubau des Verwaltungsgebäudes ist für 2022 ein Ansatz für Planungsleistungen vorgesehen.

B. Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel

Diese Positionen des Vermögensplanes treffen Aussagen, wie die unter **A.** veranschlagten Ausgaben finanziert werden. Eine wichtige Position ist dabei die **Eigenfinanzierung**. Dazu dienen die **Abschreibungen** und der **Jahresüberschuss**. Die Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen läuft planmäßig aus, da die Rückstellung in 2021 abgebaut wird. An **nicht rückzahlbaren Mitteln** stehen die Baukostenzuschüsse der Abnehmer zur Verfügung, die sich aus den Wasserversorgungsbeiträgen und den Erstattungen der Hausanschlusskosten zusammensetzen.

Durch die Ausschöpfung früherer Kreditermächtigungen sind noch ausreichend liquide Mittel für Investitionen vorhanden. Erst ab 2023 zeichnet sich ein Fremdmittelbedarf ab.

IV. Stellenübersicht

Das Wasserwerk befindet sich seit drei Jahren im personellen Umbruch. Die Anzahl der Stellen weist gegenüber der Stellenübersicht des Vorjahres nur kleine Veränderungen auf. In 2020 gab es einen Stellenzuwachs durch die Besetzung der Position des Wassermeisters. Eine zum 31.12.2020 freigewordene Monteurstelle wird derzeit neu besetzt. Um den steigenden Anforderungen gerecht werden zu können, steht noch eine 0,5 Stelle als techni-

sche Assistenz im Plan. Eine konkrete Besetzung wird z. Z. noch nicht angestrebt, sondern hängt von der oben beschriebenen weiteren Digitalisierung ab.

V. Finanzplanung 2020 - 2025

Nach § 17 der EigBetrVO ist zusammen mit dem Wirtschaftsplan für das laufende und die vier folgenden Jahre eine Finanzplanung aufzustellen. Sie wird hiermit zur Kenntnis vorgelegt.

Erfolgsplan 2021 und 2022

	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR
1. Umsatzerlöse	3.488.400	3.494.300	3.134.800	3.293.931
- Verbrauchsgebühren	2.624.500	2.407.500	2.127.000	2.228.789
- Grundgebühren	755.000	752.000	746.000	742.490
- Bereitstellungsgebühren	14.000	14.000	20.000	14.376
- Erlöse aus Nebengeschäften	90.200	89.900	79.100	95.597
- Entnahme Baukostenzuschüsse	4.700	24.100	43.800	61.979
- Entnahme Gebühren-Rückstellung	0	206.800	118.900	150.700
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	50.000	50.000	20.000	37.158
3. Sonstige betriebliche Erträge	15.500	15.500	15.000	17.516
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	569.500	569.500	531.000	542.501
- Strombezugskosten	190.000	190.000	175.000	165.333
- Fremdwasserbezug	297.000	297.000	282.000	292.615
- Lagermaterialverbrauch, Treibstoffe	82.500	82.500	74.000	84.553
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen)	580.000	560.000	420.000	505.109
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	662.100	646.200	623.000	601.126
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	201.700	195.300	183.900	185.419
6. Abschreibungen	587.000	566.000	569.000	566.663
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	744.600	743.800	586.500	634.964
- Konzessionsabgabe	200.000	200.000	200.000	200.000
- Hebedienstkosten	133.100	132.300	132.000	130.657
- Wasserentnahmegebühr	275.000	275.000	133.000	140.356
- Zuführung zur Gebühren-Rückstellung	0	0	0	0
- Sonstiger betrieblicher Aufwand	136.500	136.500	121.500	163.951
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.000	31.000	25.000	35.598
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	189.000	248.000	231.400	277.225
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	58.500	76.700	71.600	70.750
12. Sonstige Steuern	2.500	2.500	2.500	2.760
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	128.000	168.800	157.300	203.714

Der Erfolgsplan umfasst voraussichtlich anfallende Erträge in Höhe von insgesamt	3.553.900	3.559.800	3.169.800	3.348.605
und voraussichtlich entstehende Aufwendungen in Höhe von insgesamt	3.425.900	3.391.000	3.012.500	3.144.891

Vermögensplan 2021

Ausgaben für verschiedene Vorhaben, die sachlich eng zusammenhängen, werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

A. Benötigte Mittel

Bezeichnung der Vorhaben	Einzel- ansatz 2021 in EUR	Gesamt- ansatz 2021 in EUR	Verpflicht.- ermächtig. 2021 in EUR
WASSERGEWINNUNG:			
Ersatz für Unterwasserpumpen	50.000		
Fernsteuer- und Fernmessanlagen	90.000		
Erneuerung der Wasserrechte/Wasserschutzgebiete	10.000	150.000	0
VERTEILUNGSANLAGEN:			
- Hauptrohrnetz/Speicherung/Druckerhöhung			
Stadtteil Melle-Mitte			
Erneuerung Bismarckstraße	100.000		
Erschließung Bergstraße	75.000		
Stadtteil Buer			
Erneuerung Barkhausener Straße (Teilstück)	200.000		100.000
Stadtteil Bruchmühlen			
Brunnenleitung Düingdorf	80.000		
Stadtteil Neuenkirchen			
Sanierung TSB Neuenkirchen	300.000		
Stadtteil Riemsloh			
Erneuerung Riemsloher Straße (Teilstück)	200.000		100.000
Stadtteil Wellingholzhausen			
Planung Verbund zum WBV Osnabrück-Süd	30.000		
Allgemeine Rohrverlegungen	100.000	1.085.000	
- Hausanschlüsse	30.000	30.000	
- Wasserzähler	10.000	10.000	
GEMEINSAME BETRIEBSEINRICHTUNGEN			
Kfz, Geräte, Werkzeuge und sonstige Einrichtungen	30.000		
Digitalisierung Planwerk	70.000	100.000	
TILGUNGEN	58.000	58.000	
Benötigte Mittel 2021		1.433.000	200.000

B. Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel

	Bezeichnung der Deckungsmittel	Ansatz 2021 in EUR
	A. EIGENFINANZIERUNG	
	I. durch Abschreibungen	
	a) planmäßige Abschreibungen	566.000
	b) außerplanmäßige Abschreibungen	0
	Summe der Abschreibungen:	566.000
	II. durch sonstige Eigenmittel	
	a) Jahresüberschuss	168.800
	b) Abbau der flüssigen Mittel	879.100
	Summe der Eigenmittel	1.047.900
	III. Abzugsbeträge	
	a) Entnahmen aus der Auflösung der geleisteten Baukostenzuschüsse	-24.100
	a) Entnahmen aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen	-206.800
	Summe der verfügbaren Eigenmittel:	1.383.000
	B. FREMDMITTEL	
	a) nicht rückzahlbare Mittel	
	Baukostenzuschüsse der Abnehmer	
	- Erstattung Hausanschlusskosten	30.000
	- Wasserversorgungsbeitrag	20.000
	b) rückzahlbare Mittel	
	Kreditmarktmittel	0
	Summe der Deckungsmittel 2021	1.433.000

Vermögensplan 2022

Ausgaben für verschiedene Vorhaben, die sachlich eng zusammenhängen, werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

A. Benötigte Mittel

Bezeichnung der Vorhaben	Einzel- ansatz 2022 in EUR	Gesamt- ansatz 2022 in EUR	Verpflicht.- ermächtig. 2022 in EUR
WASSERGEWINNUNG:			
Ersatz für Unterwasserpumpen	5.000		
Fernsteuer- und Fernmessanlagen	5.000		
Erneuerung der Wasserrechte/Wasserschutzgebiete	25.000		
Sanierung Brunnen Oldendorf I	80.000	115.000	60.000
VERTEILUNGSANLAGEN:			
- Hauptrohrnetz/Speicherung/Druckerhöhung			
Stadtteil Melle-Mitte			
Erneuerung Wohngebiet Gerhard-Hauptmann-Str.	90.000		
Erneuerung Rabingenstraße	100.000		
Erneuerung Eickener Straße	120.000		50.000
Erschließung GE Grüne Kirchbreite	130.000		140.000
Erschließung Neue Mitte Nord	60.000		
Stadtteil Buer			
Erneuerung Barkhausener Straße (Teilstück)	100.000		
Stadtteil Gesmold			
Erschließung B-Plan Auf der Plecke u. Netzverstärkung	250.000		
Erschließung B-Plan Im Wievenkamp	85.000		
Stadtteil Riemsloh			
Erneuerung Riemsloher Straße (Teilstück)	100.000		
Allgemeine Rohrverlegungen	100.000	1.135.000	
- Hausanschlüsse	30.000	30.000	
- Wasserzähler	10.000	10.000	
GEMEINSAME BETRIEBSEINRICHTUNGEN			
Kfz, Geräte, Werkzeuge und sonstige Einrichtungen	30.000		
Planung Neubau Verwaltungsgebäude	50.000	80.000	
TILGUNGEN	59.000	59.000	
Benötigte Mittel 2022		1.429.000	250.000

B. Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel

	Bezeichnung der Deckungsmittel	Ansatz 2022 in EUR
	A. EIGENFINANZIERUNG	
	I. durch Abschreibungen	
	a) planmäßige Abschreibungen	587.000
	b) außerplanmäßige Abschreibungen	0
	Summe der Abschreibungen:	587.000
	II. durch sonstige Eigenmittel	
	a) Jahresüberschuss	128.000
	b) Abbau der flüssigen Mittel	668.700
	Summe der Eigenmittel	796.700
	III. Abzugsbeträge	
	a) Entnahmen aus der Auflösung der geleisteten Baukostenzuschüsse	-4.700
	a) Entnahmen aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen	0
	Summe der verfügbaren Eigenmittel:	1.379.000
	B. FREMDMITTEL	
	a) nicht rückzahlbare Mittel	
	Baukostenzuschüsse der Abnehmer	
	- Erstattung Hausanschlusskosten	30.000
	- Wasserversorgungsbeitrag	20.000
	b) rückzahlbare Mittel	
	Kreditmarktmittel	0
	Summe der Deckungsmittel 2022	1.429.000

Stellenübersicht 2021 und 2022
des Wasserwerks der Stadt Melle

	Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2021/2022				Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2020				Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2020			
	Bea.	Ang.	Arb.	Entgeltgruppe	Bea.	Ang.	Arb.	Verg.-Gruppe	Bea.	Ang.	Arb.	Entgeltgruppe
Dipl.-Ing. Technischer Leiter		1		E12 TVöD		1		E12 TVöD		1		E11 TVöD
Wassermeister		1		E9 TVöD		1		E9 TVöD		1		E9 TVöD
Technische Zeichnerin/Assistenz		1		E6 TVöD		1		E6 TVöD		1		E6 TVöD
Technische Assistenz		0,5		E6 TVöD		0		E6 TVöD		0		E6 TVöD
Kaufm. Angestellter		0,1		E11 TVöD		0,1		E11 TVöD		0,1		E11 TVöD
Kaufm. Angestellte		0,81		E10 TVöD		0,81		E10 TVöD		0,81		E10 TVöD
Kaufm. Angestellte		1		E8 TVöD		1		E8 TVöD		1		E8 TVöD
Kaufm. Angestellte		0,64		E7 TVöD		0,64		E7 TVöD		0,72		E7 TVöD
Monteur			1	E8 TVöD			1	E8 TVöD			1	E8 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E6 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E6 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E6 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E6 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E6 TVöD
Reinigungskraft ¹			0	E2 TVöD			0	E2 TVöD			0	E2 TVöD
Summe		6,05	6			5,55	6			5,63	6	
Nachrichtliche Beamtenstellen: StVR (Betriebsleiter)	1			A 13 BVO	1			A 13 BVO	1			A 13 BVO

Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2025

Bezeichnung der Vorhaben	Gesamt- ausgabe- bedarf	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
A) WASSERGEWINNUNG							
Ersatz für Unterwasserpumpen	75.000	5.000	50.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Fernsteuer- und Fernmessanlagen	115.000	5.000	90.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Erneuerung der Wasserrechte/Wasserschutzgebiete	35.000	0	10.000	25.000	0	0	0
Sanierung Brunnen Oldendorf I	140.000	0	0	80.000	60.000	0	0
Sanierung Brunnen Düingdorf	80.000	0	0	0	0	80.000	0
B) VERTEILUNGSANLAGEN							
Hauptrohrnetz/Speicherung/Druckerhöhung Stadtteil Melle-Mitte							
Erneuerung Wohngebiet Gerhard-Hauptmann-Str.	360.000	0	0	90.000	90.000	90.000	90.000
Erneuerung Rabingenstraße	100.000	0	0	100.000	0	0	0
Erneuerung Eickener Straße	170.000	0	0	120.000	50.000	0	0
Erneuerung Bismarckstraße	100.000	0	100.000	0	0	0	0
Erschließung Bergstraße	75.000	0	75.000	0	0	0	0
Erschließung GE Grüne Kirchbreite	270.000	0	0	130.000	140.000	0	0
Erschließung Neue Mitte Nord	60.000	0	0	60.000	0	0	0
Erneuerung Buersche Straße	25.000	0	0	0	25.000	0	0
Stadtteil Buer							
Erneuerung Stüvestraße	0	0	0	0	0	0	0
Erneuerung Barkhausener Straße (Teilstück)	300.000	0	200.000	100.000	0	0	0
Erneuerung Schürenstraße	0	0	0	0	0	0	0
Stadtteil Bruchmühlen							
Brunnenleitung Düingdorf	80.000	0	80.000	0	0	0	0
Erweiterung Gewerbegebiet Bruche-Ost	90.000	0	0	0	90.000	0	0

Stadtteil Gesmold							
Erschließung B-Plan Auf der Plecke u. Netzverstärkung	250.000	0	0	250.000	0	0	0
Erschließung B-Plan Im Wievenkamp	85.000	0	0	85.000	0	0	0
Erneuerung Verbundltg. DN 300 Gesmold-Westerh.	200.000	0	0	0	0	0	200.000
Sanierung HB Gesmold	400.000	0	0	0	0	0	400.000
Stadtteil Neuenkirchen							
Sanierung TSB Neuenkirchen	500.000	200.000	300.000	0	0	0	0
Erneuerung Hauptstraße	130.000	0	0	0	0	0	130.000
Stadtteil Oldendorf							
Brunnenleitung Föckinghausen	140.000	0	0	0	140.000	0	0
Stadtteil Riemsloh							
Erneuerung Riemsloher Straße (Teilstück)	390.000	90.000	200.000	100.000	0	0	0
ÜBERTRAG:	4.170.000	300.000	1.105.000	1.150.000	605.000	180.000	830.000

Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2025

Bezeichnung der Vorhaben	Gesamt- ausgabe- bedarf	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
ÜBERTRAG:	4.170.000	300.000	1.105.000	1.150.000	605.000	180.000	830.000
Stadtteil Wellingholzhausen							
Sanierung/Neubau Hochbehälter	1.000.000	0	0	0	400.000	600.000	0
Planung Verbund zum WBV Osnabrück-Süd	30.000	0	30.000	0	0	0	0
Erneuerung Gausekamp	35.000	0	0	0	35.000	0	0

- Wasserversorgungsbeitrag	150.000	20.000	20.000	20.000	50.000	20.000	20.000
Kreditmarktmittel	995.000	0	0	0	455.000	240.000	300.000
SUMME:	6.737.000	540.000	1.433.000	1.429.000	1.257.000	1.010.000	1.068.000